

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 36 (1958)
Heft: [7]

Rubrik: Kloster- und Wallfahrtschronik ; Gottesdienstordnung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mann war. Er mußte den Garten andern abtreten. Und jetzt erwachte in ihm das Heimweh nach dem Kloster seines Noviziates. In den Urner Bergen fühlte er sich beklommen, und der Föhn setzte seinem Herzen zu. Im Gallustift mit dem weiten Auslug über das schwäbische Meer und die Rheinebene hoffte er, leichter atmen zu können. So zog er dorthin, erstmals für einige Monate, dann nach Schluß der Winterschule endgültig. Auch wir meinten, bei Schonung und Ruhe werde der Bruder noch einige Jährchen leben können. Einmal mehr haben wir nun erfahren, daß das Menschenherz tückisch ist.

Die Krankheit hatte aus dem Schaffer einen stillen und besinnlichen Mann gemacht, und mehr und mehr wurden Gebetbuch und Rosenkranz seine Vertrauten. So war er nicht völlig unvorbereitet, als der Tod unerwartet anklopfte.

Möge nun ewige Ruhe in himmlischer Seligkeit dem auf Erden unablässig Täten beschieden sein als Lohn für alles, was er dem Kloster geleistet hat!

Abt Basilius

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

«Domus Mariae, Domus Papae» — «Das Haus Mariens ist auch das Haus des Papstes»: Diese glückliche Formel aus dem Segenstelegramm Papst Johannes' XXIII. an Msgr. Théas, den Bischof von Lourdes, worin der Heilige Vater am 2. November des Jubiläumsjahres sein Pontifikat dem mütterlichen Schutz der Unbefleckten Jungfrau anvertraute, kennzeichnet die ganz marianische Gesinnung des neuen Oberhauptes der Kirche. Wenn wir demgemäß das große Wort getrost so übersetzen: «*Wo Maria wohnt, da fühlt sich der Papst daheim*», dürfen auch Mariasteins Mönche und Pilger sich herzlich freuen und der göttlichen Vorsehung für die segensverheißenden Auspizien aufrichtig danken, die wiederum einen Marienpapst, ein echt marianisches Pontifikat vorausverkünden.

4. Daß Johannes XXIII. das Fest des heiligen Karl zu seinem Krönungstag wählte, daß er in seiner Homilie die ihm vertraute Gestalt des Erzbischofs von Mailand, dessen unermüdliches Wirken ja auch das kirchliche Leben in der Schweiz erneuerte, unter die größten Seelenhirten aller Jahrhunderte der Kirchengeschichte einreichte und diesen glor-

reichen Lehrmeister der Bischöfe und Ratgeber der Päpste als seinen besonderen Beschützer anrief, dies verdoppelte die Freude der Benediktiner von Mariastein, denen seit 1906 die Führung des Kollegiums Karl Borromäus zu Altdorf obliegt. Bei der dortigen Patroziniumsfeier hielt S. Gnaden Abt Basilius die Festpredigt.

5. Am 1. Mittwoch pilgerten 45 Frauen der Mütterschule von Heiliggeist/Basel zur lächelnden Gnadenmutter. Der Gebetskreuzzugspredigt von P. Plazidus über die göttliche Stiftung des Papsttums lauschten nachmittags zirka 500 Personen.

9. Am Kirchweihfest der Lateranbasilika konnte P. Vinzenz mit 11 Jungmännern aus Basel und Umgebung die Oblatengruppe St. Heinrich gründen, von denen 5 berufstüchtige, in benediktinischer Lebensgestaltung erprobte Laien als Fr. Odilo, Fr. Thomas, Fr. Albin, Fr. Eso und Fr. Heinrich ihre hl. Oblatenprofeß ablegten.

11. Am St. Martinspatrozinium predigte Abt Basilius in der ehemaligen Klosterpfarrei Wittnau (AG) und half im

Beichtstuhl aus, während P. Pirmin in Sondersdorf (Elsaß) das Hochamt sang.

13./14. An Benediktiner-Allerheiligen feierte P. Subprior das Festamt, wie auch an Benediktiner-Allerseelen das Requiem; gleichentags begab er sich als Exerzitienmeister nach Ottmarsheim (Elsaß).

15. Nach mehrjährigen treuen Diensten als Haus- und Kirchendiener verabschiedete sich Alois Rüttimann von Mariastein. — Abends grüßten zirka 70 Pfadfinder-Führerinnen die Gnadenmutter in der Felsengrotte. Ihren Schulungskurs auf Rotberg betreuten der Salettinerpater Alfred Hischier aus Balzers (FL) und die Einsiedler Benediktiner P. Kasian Etter und P. Michael Jungo.

16. In der Siebenschmerzenkapelle feierten die Pfadfinderinnen ihre sonntägliche Gemeinschaftsmesse. — Der Martinsbruderschaft in Olten predigte der Gnädige Herr über die heute noch aktuellen Tugenden des großen Bischofs von Tours.

17. Am St.-Getrudstag holten sich die Volksmissionäre von Rodersdorf, P. Guardian Elmar und sein Bruder P. Edelbert sowie P. Renward und P. Ludger von Witterswil mit den sie begleitenden Pfarrherren dieser Gemeinden den Segen der Himmelskönigin für ihre Arbeit an den Seelen.

20. Als Vertreter des Klosters nahm P. German in Solothurn am Pontifikal-Requiem teil, das S. Exz. Bischof Franziskus für den am 18. November im Alter von 74 Jahren verstorbenen Domherrn des Standes Aargau, Gottfried Binder, zelebrierte. Sein Anteil sei Gottes ewiger Friede!

23. Am Gnadenaltar las der Weihbischof von Tegucigalpa (Honduras),

Msgr. Evelio Dominguez Recinos, Titularbischof von Acolla, die heilige Messe. Auf der Rückreise vom turnusgemäßen Amtsbesuch im Vatikan wollte der Prälat bei den ihm bekannten ehrw. Schwestern im Kurhaus Kreuz seine deutschen Sprachkenntnisse auffrischen und ergänzen und besuchte auch deren Mutterhaus in Erlenbad (Baden), am 29. als Ehrengast unsern Konvent.

24. Als Augenzeuge großer Tage in Rom, der Interessantes zu berichten wußte, kehrte P. Mauritius nach sechswöchigem Studienaufenthalt vom sonnigen Tiberstrand ins nebelverhangene Felsenkloster zurück.

26./30. P. Thomas und P. Josef teilten sich in die Exerzitienvorträge für die Abteilungen der großen und kleinen Studenten des KKB Altdorf, denen sich für die Tessiner Don Reto Maranta aus San Vittore (Misox, GR) anschloß. Es waren segensvolle Gnadentage.

27. Abt Basilius begleitete unsern res. Abt Augustinus Borer im SBB-Krankenzug und per Auto von der Klinik St. Anna in Lugano/Sorengo nach Basel ins Claraspital. Der Patient empfiehlt sich herzlich ins Gebet.

30. Am 1. Adventssonntag pilgerte Vikar Hofmann mit Jungwächtern von St. Anton/Basel zur Mutter im Stein und zelebrierte die Kommunionmesse in der Siebenschmerzenkapelle. — Den liturgischen Höhepunkt ihres zweitägigen, von Vikar Betschart/Basel packend gestalteten religiösen Bildungskurses auf der Jugendburg Rotberg brachte den 125 Jungmännern von Basel-Land die von P. Vinzenz vor dem Chorgitter gefeierte Gemeinschaftsmesse. Mannhaft überzeugend klangen die Gebete und Lieder der jungen Christen durch die Hallen der Basilika.

P. Paul

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten !

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT JANUAR

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Wir beten: Heiligstes Herz Jesu, gib, daß alle Gläubigen tief von kirchlicher Gesinnung durchdrungen werden und daß alle Völker durch die Einheit der Kirche für den Glauben gewonnen werden.

1. Do. Beschneidung Christi und Beginn des bürgerlichen Jahres 1959. Heilige Messen von 6.00—8.30 Uhr. 9.30 Ht und Pr. 15.00 V, Segen und Salve.
2. Herz-Jesu-Fr. 9.00 A, 15.00 V.
3. Priester-Sa. 9.00 A. 15.00 V.
4. So. und Fest des hlsten Namens Jesu. Hl. Messen von 6.00—8.30 Uhr. 9.30 Ht und Pr. 15.00 V, Segen und Salve.
5. Mo. St. Telesphorus, P. M. 9.00 A. 15.00 V.
6. Di. Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönig). 9.00 Ht. 15.00 Feierl. V.
7. Mi. Gebetskreuzzug. Hl. Messen um 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 Uhr in der Gnadenkapelle. 10.00 A in der Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Vesper, dann Gelegenheit zur hl. Beicht. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Predigt und Segensandacht.
8. Do. Wochentag. 9.00 A. 15.00 V.
9. Fr. Wochentag. 9.00 A. 15.00 V.
10. Muttergottes-Sa. und Gedächtnis des hl. Paulus, ersten Eremiten. 9.00 A. 15.00 V.
11. 1. So. nach der Erscheinung. Hl. Messen von 6.00—8.30 Uhr; 9.30 Ht und Pr. 15.00 V, Segen und Salve.
12. Mo. Wochentag. 9.00 A. 15.00 V.
13. Di. Gedächtnis der Taufe Christi. 9.00 A. 15.00 V.
14. Mi. St. Hilarius, Bi. und Kl. 9.00 A. 15.00 V.
15. Do. St. Maurus, Abt, Schüler des hl. Benedikt. Oblaten: Vollkommener Ablass, für jedermann beim Besuch einer Benediktinerkirche. 9.00 Ht. 15.00 V.
16. Fr. St. Marcellus, P. und M. 9.00 A. 15.00 V.
17. Sa. St. Antonius, Abt und Vater der Mönche. 9.00 A. 15.00 V.
18. 2. So. nach der Erscheinung und Fest von Petri Stuhlfeier von Rom. Heilige Messen von 6.00—8.30 Uhr; 9.30 Ht und Pr. 15.00 V, Segen und Salve. — Beginn der Weltgebetsoktav zur Vereinigung der getrennten Christen.
19. Mo. St. Marius und Gefährten, Märt. 9.00 A. 15.00 V.
20. Di. St. Fabian und Sebastian, Mart. 9.00 A. 15.00 V.
21. Mi. St. Agnes, Jungfrau und Mart. 9.00 A. 15.00 V von St. Vinzenz.
22. Do. Fest des hl. Diakon und Mart. Vincentius, Patron der Basilika und des Klosters. Hl. Messen um 6.00, 7.00 und 8.00 Uhr in der Gnadenkapelle. 10.00 in der Basilika: Gesung. Terz, Hochamt, Sext und Non. 15.00 V und Segen.
23. Fr. St. Emerentiana, J. und M. 9.00 A. 15.00 V.
24. Sa. St. Meinrad. M. Jahrestag der Bischofsweihe Sr. Exz. Franziskus von Streng. 9.00 A. 15.00 V.
25. Sonntag Septuagesima und Pauli Bekehrung, letzter Tag der Weltgebetsoktav. Hl. Messen von 6.00—8.30 Uhr Ht und Pr. 15.00 V, Segen und Salve.
26. Mo. St. Polykarp, Bi. und M. 9.00 A. 15.00 V.
27. Di. St. Joh. Chrysostomus, Bi. und Kl. 9.00 A. 15.00 V.
28. Mi. St. Cyrill von Alexandrien, Bi. u. Kl. 9.00 A. 15.00 V.
29. Do. St. Franz von Sales, Bi. und Kl., Patron der katholischen Presse. 9.00 A. 15.00 V.
30. Fr. Wochentag. 9.00 A. 15.00 V.
31. Sa. St. Petrus Nolaskus und Raymund, Bek. 9.00 A. 15.00 V.

Februar:

1. So. Sexagesima und St. Ignatius, Bi. und Mart. Hl. Messen von 6.00—8.30 Uhr. 9.30 Ht und Pr. 15.00 V, Segen und Salve.
2. Mo. Mariä Lichtmeß. 9.00 Kerzenweihe, Prozession und Hochamt. 15.00 Feierliche Vesper.
4. Mi. Gebetskreuzzug.